

Fliessende Leichtigkeit in Metall



«Kunst ist für mich eine Welt – eine Welt, in der ich atme»: Der Metallbildhauer Joschy Deuring. Bild Elma Osmic

Männliche und weibliche Körper, reduziert auf das Wesentliche, sich beugend, spiegelnd, ineinander fließend, so präsentieren sich Joschy Deurings Metallskulpturen, die bis Sonntag in der Vaduzer Spoerry ausgestellt sind.

Von Johannes Mattivi

In ihrer Schwerelosigkeit lassen die Skulpturen schnell vergessen, dass sie eigentlich aus hartem, gewichtigem Material, nämlich Stahl, gefertigt sind. «Stahl lebt, Stahl zeigt Gefühl», lautet Joschy Deurings Intention, und so sind seine Skulpturen Ausdruck der Annäherung zwischen männlichen und weiblichen Prinzipien, zwischen Gegensätzlichkeiten, die sich in der Ruhe und Harmonie der Zweisamkeit finden. Joschy Deurings Figuren stehen im Einklang mit sich selbst und miteinander, sie thematisieren Glück und Harmonie und wirken dadurch wie Kleinode in der von Spannung und Widersprüchen gezeichneten Welt. Der Eros zwischen den Figuren ist offenkundig und programmatisch, doch ist es eine verhaltene Form der

sexuellen Anspielung ohne laszive Ausschweifung.

Entgegengesetztes in Harmonie

Die Harmonie der Figuren offenbart etwas von Sehnsucht und Suche nach dem verloren gegangenen Ursprung, sagte Cornelia Hermann anlässlich der gestrigen Vernissage in der Vaduzer Spoerry. Joschy Deurings Arbeiten vermögen dem Betrachter die zwei Pole in Erinnerung zu rufen, zwischen denen sich das Leben abspielt: Die Welt, die sich der Mensch erhofft, und die Welt, die der Mensch vorfindet. Der Traum, die Hoffnung ist das Zusammenfügen, die Vereinigung von Entgegengesetztem zu einem Ganzen – nichts anderes bedeutet das griechische Wort Harmonie. So fügen sich Deurings Figuren harmonisch zueinander.

Um den fließenden Effekt zu ermöglichen, verwendet Joschy Deuring Corten-Stahl, der gut schweis- und schiedbar ist – und macht etwas Einzigartiges daraus, entwickelt als ausgebildeter Metallgestalter und -bildhauer mit Meisterabschluss in langjährigen experimentellen Vorarbeiten eine unverwechselbare Formensprache unter Verwendung eines